



Evangelische Kirchengemeinde
St. Briccius und Immanuel | EKM

März bis Mai 2026

Gemeindeblatt



Gedanken zum Titelblatt

Über die Christus-König-Statue von Swiebus (poln. Swiebodzin), 70 Kilometer östlich von Frankfurt/ O. - siehe Titelseite dieser Ausgabe - kann man geteilter Meinung sein. Kunstgeschichtlich ist dieses 2010 fertiggestellte Beton-Monument, das den Christus von Rio de Janeiro sogar um 6 Meter an Höhe überragt, umstritten.

Im vergangenen Sommerurlaub lag es aber fast auf der Strecke und wir haben als Familie an diesem Ort Station gemacht. Wenn man am Fuße des künstlichen Hügels mit der 33 Meter hohen Statue verweilt (jeder Meter für ein Lebensjahr Christi, plus die 3 Meter hohe Krone für die 3 Jahre seines öffentlichen Wirkens), dann können die ausgebreiteten Arme schon eine besondere Wirkung entfalten.

Ich spürte dort nicht den gekreuzigten, auch nicht den segnenden, sondern zuerst den einladenden Christus, dessen Dor-

nenkrone sich zur Königskrone gewandelt hat. Ostern und Himmelfahrt klangen dabei für mich an. Der König lädt ein - zu sich, in sein Reich, unter seine einzigartige Herrschaft.

Ich mag Christusfiguren, die ein Standardschema verlassen und ungewöhnliche Gedanken anregen. Die Swiebodziner Christus-König-Statue besitzt eine Ähnlichkeit mit der Figur des Christus-Projektes (www.christus-projekt.de) des Tübinger Künstlers Martin Burchard - siehe Abb. unten.

Obgleich dessen Figur ganz ohne Krone auskommt und fast an einen Sportler denken lässt, hat sie etwas von der Verbindung zwischen Himmel und Erde - schwebend, goldglänzend und vor allem einladend! Lassen Sie sich von Christus berühren! Vielleicht auch mit dem hier noch beigefügten Text von Ali aus dem Iran.

Christfried Kulosa



Alireza Pourmashkoor: „CREDO“

*Der Himmel ist fröhlich und die Erde tanzt.
Gott baut sein Reich und vollendet die Welt!*

*Sterne leuchten hoch oben
und Vögel singen am Boden,
Gott baut sein Reich und vollendet die Welt!*

*Der Sohn ist gekommen zu uns auf die Erde
Gott baut sein Reich und vollendet die Welt!*

*Er ging an das Kreuz und leidet für alle.
Gott baut sein Reich und vollendet die Welt!*

*Stand auf aus dem Tod,
kehrt zum Vater zurück.
Gott baut sein Reich und vollendet die Welt!*

*Er wird wiederkommen,
sein Gericht ist gerecht.
Gott baut sein Reich und vollendet die Welt!*

*Ich glaub an den Vater und Jesus, den Sohn.
Gott baut sein Reich und vollendet die Welt -
ein Reich der Liebe!*

(entstanden kurz nach meinem Kirchenasyl 2019)



Aus dem Gemeindegemeinderat

Liebe Gemeindeglieder,
der „neue“ Gemeindegemeinderat wurde am 26.10.2025 in sein Amt eingeführt. Nach der Konstituierung begann die Arbeit mit der Vorbereitung der Höhepunkte im Advent. Die Einladung „Advent im Pfarrhof“ wird von den Menschen im Wohngebiet gut angenommen. Es gibt im Blatt dazu einen ausführlichen Bericht. Die Gottesdienste am Heiligen Abend, an den Festtagen und zum Altjahresabend wurden gut besucht.

Das vorliegende Heft umfasst die Monate von März bis Mai, d.h. im Kirchenjahr Passionszeit; Ostern und Pfingsten.

Wie im letzten Gemeindebrief angekündigt wird sich Mitte Februar der GKR zu einer ganztägigen Klausur getroffen haben. Die Zeitspanne, die es zu bedenken gilt, sind 6 Jahre. Dabei geht es inhaltlich um Fragen der Gemeindeentwicklung und welche Impulse können vom GKR kommen. Gleichwohl wird ein vielseitiges Gemeindeleben von vielen Akteuren getragen. Über die Ergebnisse werden wir die

Gemeindeglieder in den nächsten Gemeindebriefen informieren.

Am 1. August 2026 kommt die Kita „Trinitatis“ zurück an den Standort in das Ida-Hubbe-Haus! Nun beginnt die Werbung um Kinder für diese Einrichtung (siehe den Beitrag letzte Seite). Sicherlich kennen Sie auch die Bedeutung der mündlichen Empfehlung für den Erfolg einer Sache - hier die Gewinnung von Kindern für diese evangelische Einrichtung - an einem traditionsreichen Ort im Osten der Stadt.

Ja es stimmt, am Morgen des 02.02. stand gegen 06:00 Uhr die Berufsfeuerwehr mit einem Einsatzfahrzeug vor dem Gemeindehaus. Ein aufmerksamer Passant hatte auf der Straße den Alarm eines Rauchmelders gehört und die Feuerwehr verständigt. Frau Hollmann hat dann dem Einsatzleiter den Zugang zum Gemeindehaus geöffnet. Die Feuerwehr konnte einen Fehlalarm verursacht von einem Rauchmelder feststellen. Ein leichter Sachschaden entstand bei der versuchten Öffnung eines Fensters.

Für den GKR - *Ihr Detlef Schulze*

Impressum und Bildnachweise für diese Gemeindeblatt-Ausgabe

Redaktion: V.i.s.d.P. Detlef Schulze, Ev. Kirchengemeinde St. Briccius und Immanuel, Babelsberger Str. 2, 39114 Magdeburg

Abb. sofern nicht direkt angegeben: S.1 wikipedia Numiscontrol CC BY-SA 3.0 de; S. 2 C. Kulosa; S. 5 Weltgebetstag DK e.V. und C. Ahlfeld; S. 5 u. 16 SL Architekten u. Ingenieure; S. 6 Archiv der EKM; S. 8-10 Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei; S. 11 C. Grohmann

Redaktionsschluss: 15.02.2026

Änderungen, die sich nach diesem Termin ergeben haben, werden im Schaukasten der Gemeinde und durch Abkündigungen bekannt gegeben. Annahmeschluss von Beiträgen für die nächste Ausgabe (Juni-August) ist der 15.05.2026.

Gedanken zum Monatsspruch April

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!

(Johannes 20,29)

Liebe Leserin, lieber Leser!

Meine Schallplattensammlung aus DDR-Zeiten ist recht übersichtlich: vielleicht 30 Platten sind es. Eine mir besonders wertvolle AMIGA-LP trägt den Titel „Lights“ (= Lichter) und wurde 1986 von dem Jazz-Musiker Reinhard Walter veröffentlicht.

Walter, Jahrgang 1940, stammt aus Görlitz und arbeitete als Tonmeister beim Rundfunk. Er ist blind. Und er ist gläubiger Christ, der sich gegen Ende der DDR für die dort existierenden Kirchenbands eingesetzt hat. Seine Musik klingt ungewohnt - experimentell - überraschend - schön. Dass so etwas von einem blinden Christen kommt, berührt mich noch einmal mehr.

Vielleicht kennen Sie auch jemanden, der nicht sehen kann und dennoch besondere Begabungen und Fähigkeiten entwickelt hat? Beispiele dafür gibt es immer wieder. In Hecklingen, meiner ersten Pfarrstelle, spielt inzwischen Jana R. die Orgel. Geboren wurde sie ohne Augen. Wenn sie musiziert und manchmal mit glockenheller Stimme dazu singt, werden viele Herzen weich.

Gerade weil Fotos und Filme in unserer Kultur so alles beherrschend scheinen, darf uns die Ansage Jesu an seinen Schüler Thomas daran erinnern, dass echter Glaube nicht auf die Augen angewiesen ist - weil uns noch andere Lichter aufgehen können, jenseits des Optischen. Ja, das Entscheidende geschieht ganz tief innen, und die Bibel

betont immer wieder, wie wichtig Worte - und nicht zuletzt auch Berührungen - sind. Der christliche Glaube baut vor allem auf Gottes Wort auf. So schreibt Paulus in seinem Brief an die Christen in Rom: „Der Glaube kommt aus der Predigt (andere Übersetzungen: Botschaft) und das Predigen aber durch das Wort Christi.“

Leider sitze auch ich zu viel vor dem Bildschirm. Aber es ist noch nicht zu spät, sich neu den guten Worten anzuvertrauen, wieder zu einem hörenden und lesenden Menschen zu werden. „Lesen“ bedeutet ja gleichzeitig „Sammeln“. Und das ist das Gegenteil von Zerstreuen, wie es oft von der Bilderflut unserer Tage in Gang gesetzt wird. Die Blinden sind deshalb weniger in Gefahr. Ihre Gedankenwelt hat mehr Ordnung, und der Schritt zum Glauben ist für sie weniger „verbaut“. Dennoch will ich ihr Handicap nicht schönreden; auch hat Jesus ja gerne Blinde geheilt.

Aber er appelliert an unser Innenleben: Vertraut zuerst dem guten Wort, der Nachricht aus Gottes Mund, und macht euch nicht von den bunten Bilderwelten abhängig. Vertraut dem, was ich euch gesagt habe, haltet daran fest. Dann könnt ihr auch in bewegten Zeiten und angefochtenen Lebenslagen den Glauben bewahren.



Es grüßt - Ihr Pfarrer
Christfried Kulosa



Weltgebetstag

6. März
2026



Nigeria Kommt! Bringt eure Last.

Freitag, 06. März 2026

18 Uhr Ökumenischer Gottesdienst und Länderabend

Davidshaus

Im Anschluss: Beisammensein mit landestypischen Speisen



Einladung zum gemein-
samen GEMEINDEFEST:



FEST zur EINWEIHUNG
Kita + Gemeinde Trinitatis
Berliner Chaussee 42



31. Mai, 14 Uhr: Fest-Gottesdienst
anschließend Kaffee und buntes Treiben
16 Uhr: Konzert - ab 17 Uhr: Grillabend
Alle sind herzlich willkommen!

Tag der Archive - das Landeskirchenarchiv Magdeburg wird 90

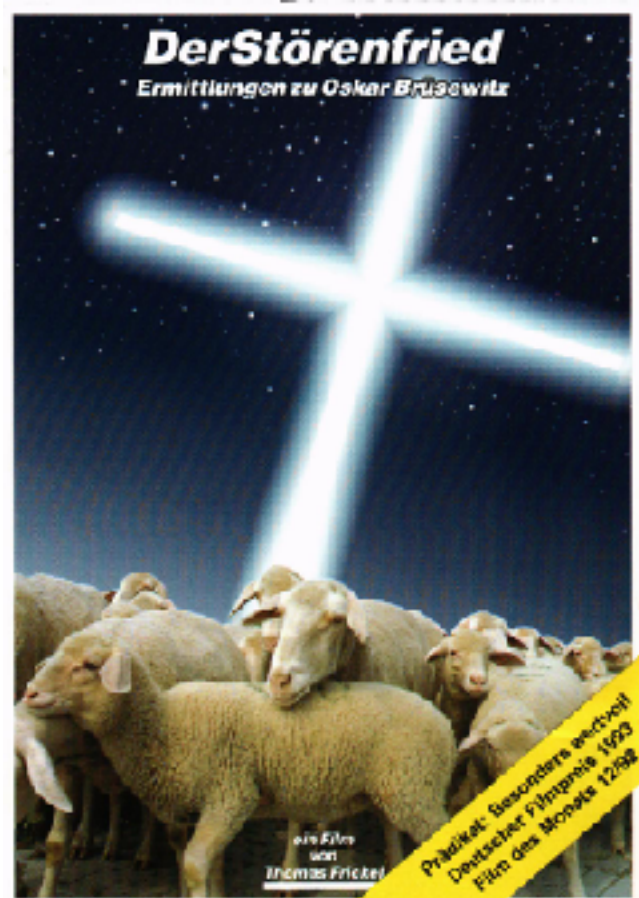
Der bundesweite »Tag der Archive« findet in diesem Jahr am Wochenende des 7. und 8. März statt. Alle zwei Jahre wendet sich dieser Aktionstag an die breite Öffentlichkeit, um auf die Bedeutung der Archive mit ihrer Arbeit für die Gedächtnis- und Erinnerungskultur der Gesellschaft aufmerksam zu machen. Das Landeskirchenarchiv Magdeburg in der Freiherr-vom-Stein-Str. 47 spricht am »Tag der Archive« eine doppelte Einladung aus. Gegründet am 6. März 1936 begeht es nämlich auch seinen 90. Geburtstag und öffnet am Sonntag, 8. März, ab 12:00 Uhr dazu seine Türen mit einem besonderen Angebot:

Der Mannheimer Regisseur Thomas Frickel übergibt an diesem Tag dem Archiv das ungeschnittene Filmmaterial sowie Bild- und Tonaufnahmen seines 1992 gedrehten Dokumentarfilms »Der Störenfried«. Der Film thematisiert den in der Selbstverbrennung gipfelnden Protest des Pfarrers Oskar Brüsewitz (1929 -1976) und dessen Folgen für die evangelische Kirche in der DDR, für Gesamtdeutschland, für Weggefährten, Nahe und Ferne. Dieses erschütternde Ereignis jährt sich am 18. August dieses Jahres zum 50. Mal. Die Filmübergabe gehört zum landeskirchlichen Gedenken der EKM an Oskar Brüsewitz.

Zur Filmübergabe wird neben dem Regisseur auch Landesbischof Friedrich Kramer anwesend sein. Schließlich wird der Film selbst im benachbarten Gemeinderaum der Matthäusgemeinde (Freiherr-vom-Stein-Str. 45) gezeigt.

Zum Programm:

12:00 Uhr: Eröffnung und Grußwort des Landesbischofs
 12:30 Uhr: Übergabe des Films »Der Störenfried« an das Archiv
 13:00 Uhr: Gedenken an Oskar Brüsewitz - Auf dem Weg zum 18. August 2026: Referent: OKR i. R. Ch. Fuhrmann – anschließend Diskussion



13:45 Uhr: Filmvorführung »Der Störenfried« im Gemeindesaal der Matthäusgemeinde

Für Interessierte werden in der Zeit von 13:00 bis 15:00 Uhr stündlich Archivführungen angeboten und eine kurze Einführung in die Archivnutzung gegeben. Für einen kleinen Imbiss, Kaffee/Tee und Kuchen ist vor Ort gesorgt.
 Christina Neuß

Informationen aus dem Kirchenkreis

Ökumenischer Kreuzweg der Jugend

Liebe Jugendliche, der ökumenische Arbeitskreis für die Arbeit mit Jugendlichen in Magdeburg lädt euch herzlich ein, gemeinsam unterwegs zu sein. Der Ökumenische Kreuzweg der Jugend ist eine besondere Tradition, die Brücken baut – zwischen Konfessionen, aber auch zwischen der biblischen Botschaft und den Fragen unseres Lebens.

In diesem Jahr starten wir am **Freitag, 27. März, um 17:00 Uhr** in der **Paulusgemeinde** (Goethestr. 28). Von dort gehen wir zu Stationen in unserer Stadt. Der Weg führt uns unter anderem zum **Marienstift**, bevor wir unser

Ziel, den **CVJM** (Christlichen Verein junger Menschen) in der Tismarstraße, erreichen. An jeder Station halten wir gemeinsam inne, lauschen einem Impuls und kommen ins Gespräch.

Ihr seid eingeladen, diese Zeit der Besinnung und Gemeinschaft **mitzugestalten**. Der Kreuzweg ist für alle offen, ob ihr einer Kirche angehört oder einfach neugierig seid. Im Anschluss an den Weg lassen wir den Abend bei einem kleinen Imbiss im CVJM gemeinsam ausklingen.

Start: 27.03.2026, 17:00 Uhr, Paulusgemeinde (Goethestr. 28); **Ziel & Abschluss:** CVJM (Tismarstraße)



Via crucis - Kreuzweg in Magdeburg - Palmsonntag (29.03.)

Der Kreuzweg führt mitten durch Magdeburg – am Sonntag Palmarum. Damit beginnt die Karwoche. Ostern feiern wir eine Woche später. Das Besondere der Via crucis in Magdeburg ist, dass die Passionsgeschichte von Jesus Christus und sein Leid in Beziehung gesetzt werden zu Leid und Ungerechtigkeit unserer Tage, zu den Wunden der Welt, unserer Stadt sowie ihrer Geschichte.

Lassen Sie sich einladen zum Ökumenischen Kreuzweg am Sonntag, 29. März, dem Palmsonntag. Der Weg beginnt um 18 Uhr auf dem Alten Markt.

Ende Mai: Gemeindefest zur Einweihung des Erweiterungsbaus

Bis Pfingst-Sonntag (24.05.) feiert die Trinitatis-Gemeinde ihre Gottesdienste gemeinsam mit der Cracauer Gemeinde St. Briccus und Immanuel - zumeist in der St. Briccus-Kirche.

Am letzten Mai-Sonntag, dem Trinitatis-Sonntag, wird das erweiterte Gemeindehaus eingeweiht. Alle sind dann zu einem Gemeindefest in die Berliner Chaussee 42 eingeladen.



Sonntag 01.03. 10 Uhr	<i>Reminiszenz</i> gemeins. Abendmahls -Gottesdienst TRINITATIS VERANTWORTLICH	Pfr. Tim Dornblüth
Freitag 06.03. 18 Uhr	<i>Weltgebetstag</i> Ökumenischer Gottesdienst im Davidshaus (Babelsberger Str. 2) BRICCIUS VERANTWORTLICH	Vorbereitungsgruppe und Chor
Sonntag 08.03. 10 Uhr	<i>Oculi</i> gemeins. Gottesdienst in der Samariterkirche TRINITATIS VERANTWORTLICH	Pfr. Christfried Kulosa
Sonntag 15.03. 10 Uhr	<i>Lätare</i> gemeins. Abendmahls -Gottesdienst BRICCIUS VERANTWORTLICH	Pfr. Christfried Kulosa
Sonntag 22.03. 10 Uhr	<i>Judika</i> gemeins. Gottesdienst TRINITATIS VERANTWORTLICH	Prädikant Andreas Hoch
Sonntag 29.03. 10 Uhr	<i>Palmarum</i> gemeins. Gottesdienst BRICCIUS VERANTWORTLICH	Pfr. Christfried Kulosa



Monatsspruch April 2026

Jesus spricht zu Thomas:
**Weil du mich gesehen hast,
darum glaubst du?
Selig sind, die nicht sehen
und doch glauben!**

Johannes 20,29



Donnerst. 02.04. 18 Uhr	<i>Gründonnerstag</i> Agapemahl im Gemeindehaus BRICCIUS VERANTWORTLICH	Diakon Jens Lattke
Freitag 03.04. 10 Uhr	<i>Karfreitag</i> gemeins. Abendmahls-Gottesdienst mit Chor TRINITATIS VERANTWORTLICH	Pfr. Christfried Kulosa
Sonntag 05.04. 10 Uhr	<i>Ostersonntag</i> Festgottesdienst BRICCIUS VERANTWORTLICH	Pfr. Tim Dornblüth
Sonntag 05.04. 10 Uhr	<i>Ostersonntag</i> österlicher Baustellengottesdienst <i>der Trinitatis-Gemeinde in der Berli- ner Chaussee 42</i>	Pfr. Christfried Kulosa
Sonntag 12.04. 10 Uhr	<i>Quasimodogeniti</i> gemeins. Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmanden TRINITATIS VERANTWORTLICH	Pfr. Christfried Kulosa
Sonntag 19.04. 10 Uhr	<i>Misericordias Domini</i> gemeins. Schausteller-Gottesdienst auf dem Messeplatz BRICCIUS VERANTWORTLICH	Pfr. Klaus Zebe
Sonntag 26.04. 10 Uhr	<i>Jubilate</i> gemeins. Abendmahls-Gottesdienst TRINITATIS VERANTWORTLICH	Pfr. C. Kulosa/ Prädikant Andreas Hoch (Abend- mahlsteil)

Monatsspruch Mai 2026

**Die Hoffnung haben wir als
einen sicheren und festen Anker
unserer Seele.**

Hebräer 6,19



Sonntag 03.05. 10 Uhr	<i>Kantate</i> gemeins. Gottesdienst in der Samariterkirche mit dem Flötenkreis BRICCIUS VERANTWORTLICH	Pfr. Tim Dornblüth
Sonntag 10.05. 10 Uhr	<i>Rogate</i> gemeins. Abendmahls -Gottesdienst TRINITATIS VERANTWORTLICH	Pfr. Christfried Kulosa
Donnerst, 14.05. 10 Uhr	<i>Himmelfahrt</i> gemeins. Gottesdienst BRICCIUS VERANTWORTLICH	Pfr. Christfried Kulosa
Sonntag 17.05. 10 Uhr	<i>Exaudi</i> gemeins. Gottesdienst TRINITATIS VERANTWORTLICH	Prädikant Andreas Hoch
Sonntag 24.05. 10 Uhr	<i>Pfingstsonntag</i> gemeins. Abendmahls -Gottesdienst mit Konfirmation BRICCIUS VERANTWORTLICH	Pfr. Christfried Kulosa
Montag 25.05. 10 Uhr	<i>Pfingstmontag</i> Ökumenischer Stadt-Gottesdienst in der Walloner Kirche	Ökumenische Vor- bereitungsgruppe
Sonntag 31.05. 14 Uhr	<i>Trinitatis</i> Fest-Gottesdienst in der Berliner Chaussee 42 zur Einweihung des erweiterten Gemeindehauses und Eröffnung des Gemeindefestes	Pfr. Christfried Kulosa/ Gem.-Päd. Stefan Gürtler

Unbedingt vormerken: Am Sonntag, 14.06., leitet Pfr. Tim Dornblüth den Gottesdienst in St. Briccius und wird von beiden Gemeinden verabschiedet.



Unser Arbeitseinsatz

Ende November war es wieder so weit: Gemeinsamer Arbeitseinsatz im Gemeindegarten. Und so halfen viele Hände, das Laub zu harken, Regenrinnen zu säubern etc. Auch das sehr frostige Wetter hielt nicht ab. Ich persönlich freue mich immer darauf und das liegt nicht allein daran, dass ich gerne Laub harke. Das, was ich wieder als sehr schön empfunden habe, ist die Gemeinschaft. Sicherlich im Alltag geht jeder seiner Wege. Doch wenn nach getaner Arbeit alle dasitzen und essen, entstehen Gespräche mit Menschen, die ohne diesen Einsatz nicht stattfinden würden. Und so lernen sich ja auch alle wieder ein Stück besser kennen.

Carmen Grohmann



Dank für die Gastfreundschaft

Von Mitte Oktober 2025 bis zum Pfingstfest dieses Jahres ist die Trinitatis-Gemeinde bei uns zu Gast (gewesen). Während sich in der Berliner Chaussee die Handwerker tummelten und die Betonmischer rollten, wurden in Cracau nicht nur die Räumlichkeiten miteinander genutzt. Vor allem die gemeinsamen Gottesdienste waren in dieser Zeit für alle Beteiligten eine echte Bereicherung und Ermutigung.

In Zeiten sinkender Mitgliederzahlen und gesellschaftlicher Unwägbarkeiten haben wir durch diese praktische Unterstützung während der Bauarbeiten ein Zeichen für den Blick nach vorn gesetzt! Die in einer Pfarrstelle vereinten Gemeinden repräsentieren ja die

Evangelischen Kirchenmitglieder im Osten Magdeburgs (der Kirchenkreis ist nicht mit der Stadtgrenze identisch).

Wir hoffen, arbeiten und beten, dass das in den letzten Monaten gelebte Miteinander in anziehender Weise ausstrahlt. Denn einige Menschen werden fragender und stehen plötzlich vor unseren Türen mit dem Satz: „Ich möchte gern dazugehören.“

Gemeinsam freuen wir uns über die neuen Räume und halten an beiden Standorten die Häuser ganz weit offen.

Danke den Cracauern für ihre geöffneten Türen!

Für den Gemeindegkirchenrat der Trinitatis-Gemeinde: Christfried Kulosa

Advent im Pfarrhof - diesmal mit bisher größter Resonanz

Der „Advent im Pfarrhof“ 2025 war einer von etlichen Höhepunkten im vergangenen Jahr, von denen wir als Gemeinden im Osten der Landeshauptstadt Magdeburg auch in Zukunft werden erzählen können. Zunächst war er aus kirchlicher Sicht das erste große Event im neuen Kirchenjahr, das am ersten Advent begonnen hat. Wie in jedem Jahr begann das vorweihnachtliche Ereignis mit einer festlichen An-

von Kaffee und Gebäck begonnen werden. Danach trat dann der Chor In-Takt auf, der den Zustrom von Besucherinnen und Besuchern in das Davidshaus erhöhte, da der Chor sein ganzes Können zeigte. Und vielleicht war es gerade die Tatsache, dass der Auftritt in Cracau der letzte und deshalb auch entspannteste Auftritt (für dieses Jahr) mit seinen sehr besonderen Weihnachtsliedern war, der ihn be-



dacht in der St. Briceus-Kirche, die mit vollen Bänken stattfinden konnte und alle Anwesenden, Kinder und Erwachsene, in adventliche Stimmung versetzte, wie sie alle Menschen Jahr für Jahr auf das Kommen unseres Heilandes und Erlöser Jesus Christus in Gestalt eines Babys vorbereitet.

Nach der Andacht wurde das adventliche Treiben im Pfarrhof eröffnet und im Davidshaus konnte mit dem Genuss

sonders glanzvoll werden ließ. Die Zuhörerinnen und Zuhörer sparten nicht mit Applaus. Draußen erfreuten sich die Besucherinnen und Besucher an den vielen bunten Ständen mit schönen Angeboten und potenziellen Geschenken für die herannahende Weihnacht. Vielfältigstes Kunsthandwerk lockte von Stand zu Stand. Für Kinder gab es im Gemeindehaus Bastelangebote und das beliebte Erzähltheater „Kamishibai“.



Bekannte, Freunde, Verwandte trafen sich unter unserer Kastanie, tranken leckeren Glühwein, aßen etwas Warmes, um an der kühlen Luft Neuigkeiten auszutauschen.

Am späten Nachmittag traten die Kirchenlinedancer auf, die zu schwungvoller Musik gekonnt zeigten, dass Kirche und Linedance, Musik und Bewegung, gut zusammenpassen und zum Mitklatschen anregen.

Zum zweiten Mal verschenkte der Gemeindegemeinderat von seinem Stand aus christliche Publikationen und verteilte einige Süßigkeiten, besondere



Hefte und Zeitschriften an vorbeigehende Kinder, die sich zunächst überrascht zeigten, dann aber - zur Freude der Eltern - neugierig zu blättern begannen.

Anschließend traf das Friedenslicht aus Bethlehem ein. In diesem Jahr wieder einmal ein echter Lichtblick in stürmischen Zeiten; „und das Licht scheint in der Finsternis“ (Johannes 1,5).

Unsere frohe Veranstaltung klang ab 18:00 Uhr langsam aus. Wir haben uns gefreut über viele Besucherinnen und Besucher, kleine und große.

Die Gemeinden in Ostelbien, Trinitatis und St. Briceus-Immanuel, sowie die Gemeinwesenarbeit (GWA) Ostelbien bedanken sich bei allen Standbetreibern, Gästen, Cracauern und Auswärtigen, Kleinen und Großen für die Mitgestaltung, das Mitfeiern und Dabeisein und einen gelungenen, stimmungsvollen "Advent im Pfarrhof".



Text: Andreas Hoch

*Fotos:
Barbara Schulze und Claudia Ahlfeld*



Kontakte

Gemeindebüro - Claudia Ahlfeld

Sprechzeiten

Mo 14:00 – 18:00 Uhr

Di + Fr 09:00 – 11:00 Uhr

Gemeindehaus + Postadresse

Babelsberger Str. 2

39114 Magdeburg

0391 85 7716

info@st-briccus.de www.st-briccus.de

Hausmeister Tim Schubert

kontakt.timschubert@gmail.com

GKR-Vorsitzender Detlef Schulze

info@st-briccus.de

Pfarrer Christfried Kulosa

Sprechzeiten

Mo 15:00 – 17:00 Uhr

Do 10:00 – 12:00 Uhr

sowie bei Bedarf und nach Vereinbarung

0391 8110050 bzw. 0174 6600391

christfried.kulosa@ekmd.de

Pfarrer Tim Dornblüth

Sprechzeit: Mi 17:30-18:30 Uhr

0152 23605053

tim.dornblueth@ekmd.de

Gemeindepädagoge Stefan Gürtler

0176 70163329

stefan.guertler@ekmd.de

Kantorin Claudia Ahlfeld

0391 857716

claudia.ahlfeld@ekmd.de

Bankverbindung

für allgemeine Spenden

Ev. Kirchenkreisverband Magdeburg

DE69 3506 0190 1562 3080 20

Bank für Kirche und Diakonie

eG-KD-Bank Dortmund

Kennwort: **RT 4202**

Bankverbindung für Gemeindebeitrag

Ev. Kirchenkreisverband Magdeburg

DE61 3506 0190 1550 0320 38

Bank für Kirche und Diakonie

eG-KD-Bank Dortmund - Zweck:

RT 4202 Gemeindebeitrag Briccus

Krankenhausseelsorge in Magdeburg

Universitätsklinikum

evang. Pfr. Stephan Bernstein:

0391 67- 14220

Pfeiffersche Stiftungen

Pfr. Lars Ophagen: 0391 8505116

Klinikum Magdeburg gGmbH

evang.: Pfrn. Gesine Rabenstein 0391
791-2079

kathol.: Robin Vincent 0391 791-2079

Klinik St. Marienstift

kath. Sr. Teresa Koplin: 0391 7262-806

Wussten Sie schon, dass wir seit einiger Zeit eine neugestaltete Homepage haben? Nein? Dann schauen Sie doch einfach mal vorbei:

www.st-briccus.de

Interesse am regelmäßigen **Bezug unseres Gemeindeblattes**? Bitte im Büro anrufen! Auch die **Mitteilung Ihrer Email-Adresse** kann sehr hilfreich sein: Wir senden dann gern das **Gemeindeblatt digital** und informieren über aktuelle Termine und Angebote.



Unsere Gruppen und Kreise

Eltern-Kind-Café

am 28.03., 25.04., 30.05. um 15:30 Uhr im Gemeindehaus **Gem.-Pädagoge Stefan Gürtler**

Kinderkreis (1.-6. Klasse)

während der Schulzeit (**geändert!**) **14-tägig dienstags**, 16:00-17:30 Uhr, 10. & 24. März, 14. & 28. April, 12. Mai, Gemeinderaum Babelsberger Str. 2, Kontakt: **Gemeinde-Pädagoge Stefan Gürtler**

Pfadfinder

im Pfadfindergarten in den Wintermonaten in den Räumen des Davidshauses
6-10 Jahre: 14tägig dienstags 16:00-18:00 Uhr, Kontakt: Stefan Gürtler;
10-16 Jahre: donnerstags 16:30-18:30 Uhr, Kontakt: Stefan Gürtler

Konfirmanden

montags, 17:00-18:00 Uhr, Babelsberger Str. 2, Kontakt: **Pfr. Christfried Kulosa**

Junge Gemeinde

freitags ab 18:30 Uhr im Gemeindehaus, Babelsberger Str. 2, Kontakt: **Stefan Gürtler**

Seniorenkreis

Einmal mtl. dienstags, jeweils 14:30-16:00 Uhr, im Gemeindehaus:

- 17.03. mit Pfr. Kulosa: „Das Auge ist des Leibes Leuchte“ - was Optik und Theologie verbindet
- 21.04. mit OKR Thomas Begrich: "Kirche, Geld in dieser Welt"
- 19.05. mit Pfrn. i. R. Annette Bohley: „Petrus - ein Mensch wie du und ich?“



GBD

www.blauer-engel.de/lz195

Kreativkreis

derzeit unregelmäßig aktiv, Kontakt: **Marianne Reichmann**

Männerkreis

meist 2. Donnerstag im Monat, jeweils um 19:00 Uhr im Gemeindehaus

Hauskreis

einmal mtl., dienstags, Kontakt: **Marianne Leidig** - über Gemeindebüro

Chor

mittwochs 18:30-20:00 Uhr im Gemeindehaus, Kontakt: **Claudia Ahlfeld**

Fit und Fromm

dienstags, 18:00-19:00 Uhr im Davidshaus, Babelsberger Str. 2, Kontakt: **Gabriele Humbert** - über Gemeindebüro

Gesprächskreis

einmal pro Quartal, dienstags, 19:30 Uhr im Gemeindehaus, Kontakt: **Tobias Höhne** - über Gemeindebüro

Dieses Produkt **Cobra**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Die Kita „Trinitatis“ kommt zurück!

Am 1. August 2026 ist es soweit: in Brückfeld, Berliner Chaussee 42:

Melden Sie sich bei **ANTJE LEITEL** kita.trinitatis@gsvmd.de 0160 99871496

Ab August sind wir zurück

- mit runderneuten und auch ganz neuen Räumen,
- in einem wunderbaren Garten mit Kletterbaum und Märchenhaus sowie
- mit einem ganzheitlichen Konzept und einem liebevoll-engagierten Team.



Öffnungszeiten: Mo - Fr: 6:30 Uhr-17:00 Uhr (keine Sommerschließzeit)

- ✓ Unser Team arbeitet **bedürfnisorientiert**, mit entwicklungsgerechten Angeboten, **bewegungsfördernd** und **eigenverantwortliches** Handeln anregend.
- ✓ Unsere Kita ist **evangelisch** geprägt.
- ✓ Das **Kind** steht **im Mittelpunkt** unserer Arbeit.
- ✓ Mitbestimmung ist für uns nicht nur ein Wort.

Unsere pädagogischen Schwerpunkte sind:

- Bewegung, Natur, MINT, Religion
- Betreuung ab dem 1. Lebensjahr
- Kleingärtnerei im großen Kita-Garten
- Bewegungskonzept nach Hengstenberg
- Räume und Spielmöbel, die die Fantasie fördern mit dem Olifu-Konzept
- Feste im kirchlichen Jahreskreis
- Ausflüge in die Natur und die Umgebung



Viele spannende Infos, unter anderem zum Baufortschritt, finden Sie auch bei Instagram: [gesamtverband_ekmd](#)



Sichern Sie Ihrem Kind jetzt schon seinen Platz !